



HUNTER SP 235 BENUTZERHANDBUCH AUFBLASBARES BOOT

ISO 6185 TEIL 1



WICHTIG!

DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG BEINHALTET WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE. LESEN SIE DIE BETRIEBSANLEITUNG GRÜNDLICH BEVOR SIE DAS PRODUKT BENUTZEN UND BEWAHREN SIE DIESE AUF. DAS NICHTBEFOLGEN DER ANLEITUNG KANN ZU ERHEBLICHER GEFAHR FÜHREN.

Im Rahmen unserer Bemühungen zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Produkte behält sich Waterside das Recht vor, Daten, Erscheinungsbilder oder Updates (Produktspezifikationen) jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Information vor dem Kauf	3
Legende zu Symbolen	3
Produktdetails	3
Lieferumfang	3
Information zur Vorbereitung des Produktes für den Gebrauch	3
Sicherheitsaspekte	3
Wichtige Sicherheitshinweise	4
Warnung vor Naturgewalten beim Schlauchbootfahren	5
Information zum Gebrauch des Produktes	6
Ort der Verwendung/ Verwendungszweck	6
Erscheinungsbild des Bootes	6
Abmessung und Beschreibung	7
Anweisungen zum Aufblasen	8
Wie man das Boston-Ventil Benutzt	8
Anbringen der Bodenplatten/ Sitzbretter	8
Montage der Ruder	8
Aufpumpen Schritt für Schritt	9
Ablassen der Luft aus dem Boot	9
Sicherheits- und Bedienungsanweisungen	9
Typenschilder	10
Benutzerfestlegung	10
Regeln für das Bootfahren	11
Wiedereinstieg ins Boot	11
Beladungsgrenze	11
Pflege und Wartung	12
Demontage und Lagerung	12
Reparaturen	12
Entsorgung	12
Fehlerbehebung	13
Boot aus dem Wasser Heben	13
Schleppen eines Bootes	13
Montage eines Motors	13

Einleitung

Diese Anleitung wurde erstellt, damit Sie Ihr neues Boot sicher und mit Freude genießen können. Sie enthält eine Beschreibung des Bootes und des mitgelieferten bzw. zu montierenden Zubehörs, sowie der Benutzung, der Funktionsweise, der Wartung und Pflege, usw. Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch und machen Sie sich mit allen Einzelheiten vertraut, bevor Sie das Boot benutzen.

Wenn dieses Ihr erstes Boot ist oder Ihnen der Bootstyp unbekannt ist, stellen Sie bitte sicher, dass Sie damit umgehen bzw. dieses steuern können. Denn nur so wird Ihr Ausflug ein sicherer Erfolg! Ihr Händler, ein Segel- oder der örtliche Bootsverein werden Ihnen sicher gerne mitteilen, wo sich die nächste Bootsschule befindet bzw. wo man qualifizierten Unterricht erhält.

Information vor dem Kauf

Das Waterside Schlauchboot Hunter-SP ist ein aufblasbares Boot, das für Freizeitaktivitäten auf küstennahen Gewässern, Einsatz in Binnengewässern, Flüssen und Kanälen geeignet ist (Kategorie C). Bitte beachten Sie, dass dieses Boot nicht zur Lebensrettung gedacht ist und geeignete Aufsichtspersonen benötigt.

Legende zu Symbolen



WARNUNG!



GEFAHR!



VERBOT!



**ANLEITUNG
BEACHTEN!**

Produktdetails

Marke: Waterside

Material: 100% PVC

Bezeichnung: Hunter SP 235 / Inflatable Boat

Modellnr.: 230

Gerätetyp: Schlauchboot

Lieferumfang

1 Schlauchboot Hunter SP 235 inkl. stabiler Bodenplatten und Sitzbänken, 2 Aluminiumpaddel, 1 Fußpumpe und 1 Reparaturkit.



Information zur Vorbereitung des Produktes für den Gebrauch

Vor der ersten Verwendung des Waterside Schlauchboots Hunter-SP lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung gründlich durch. Stellen Sie sicher, dass alle mitgelieferten Teile vorhanden sind und das Boot in einwandfreiem Zustand ist. Überprüfen Sie den Aufblasdruck und die Ventile.



Sicherheitsaspekte

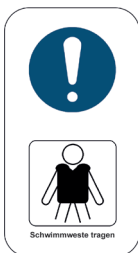
Entwurfskategorie C - Küstennahes Gewässer: Entworfen für Fahrten in geschützten küstennahen Gewässern, Einsatz in Binnengewässern, Flüssen, Kanälen und in Bereichen wo die Bedingungen nicht extrem sind und die Windstärke bis zu 6 auf der Beaufort-Skala beträgt. Boote in dieser Kategorie sind für moderate Windgeschwindigkeiten und Wellenhöhen bis einschl. 2m ausgelegt und sollten in der Lage sein, kurzzeitig unruhige Gewässer zu bewältigen.



Wichtige Sicherheitshinweise

Diese Sicherheitshinweise sind unerlässlich, um Gefahren zu vermeiden und das Wohlergehen aller zu gewährleisten. Selbst lebensbedrohliche Situationen können vermieden werden, wenn angemessene Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden. Hier sind die wichtigsten Sicherheitshinweise, die helfen sollen, Gefahren zu verhindern. Bitte beachten Sie diese genau!

Beachten Sie diese Regeln bzw. Anweisungen, damit es nicht zum Ertrinken, Lähmung oder anderen ernsthaften Verletzungen kommt!



- Dieses Boot ist nicht zur Lebensrettung gedacht. Es bietet keinen Schutz gegen das Ertrinken. Deshalb dürfen ausschließlich Schwimmer damit fahren. Zusätzlich muss jeder an Bord eine Schwimmweste tragen. **Zu widerhandlungen können zum Ertrinken führen.**



- Für Kinder unter 3 Jahren und allen Nichtschwimmern darüber hinaus, ist das Benutzen des Bootes untersagt. Auch schwimmende Kinder müssen im Boot/ Wasser immer beaufsichtigt werden.

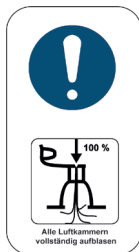
- Benutzen Sie das Boot nur, wenn geeignete Aufsichtspersonen bereit stehen. Niemals alleine Boot fahren.
- Verwenden Sie das Boot nicht, wenn Sie ein Loch oder eine undichte Stelle vermuten. Untersuchen Sie das Boot vor jedem Benutzen auf Schäden.
- Niemals mit dem Boot untertauchen/ tauchen.
- Das Boot niemals im oder beim Wasser liegen lassen, wenn es nicht verwendet wird.
- Das Boot auf keinen Fall von anderen Fahrzeugen ziehen lassen.
- Folgen Sie allen Sicherheits- und Bedienungsanweisungen dieses Handbuchs.
- Verwenden Sie das Boot nicht für gewerbliche Nutzung oder Vermietung.
- TYP II, aufblasbare Boote, die es ermöglichen einen Außenbordmotor zu montieren. Motoren sollen die maximal empfohlene Leistung und das Gewicht nicht überschreiten. Rotierende Propeller können schwere Verletzungen oder den Tod verursachen. Schalten Sie den Motor ab, wenn sich im Wasser Personen in der Nähe befinden.
- Lesen Sie das Handbuch des Außenbord-Motors zur Installation und Handhabung der Maschine.
- Vorsichtig in das Boot ein- und aussteigen. Maximale Stabilität durch Steigen in die Mitte des Bootes. Verteilen Sie das Gewicht der Personen, der Ausrüstung, des Zubehörs usw. so, dass sich dieses gleichmäßig auf Rumpf, Heck und den Seiten verteilt.
- Das Boot nicht fürs Wildwasserfahren oder andere Extremsportarten benutzen.
- **VORSICHT BEI ABLANDIGEM WIND UND STRÖMUNGEN.**



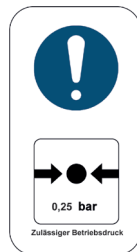
• Nicht in brechenden Wellen benutzen.



• Nicht im Wildwasser benutzen.



• Alle Luftkammern müssen vollständig aufgeblasen werden.



• Der Zulässigen Betriebsdruck (Barzahl) darf nicht überschritten werden.

• Die einzelnen Kammern sind von Erwachsenen entsprechend der Nummernfolge aufzublasen. Es ist sehr wichtig, dass sie sich an die Reihenfolge des Aufpumpens halten. Nichtbefolgen der Reihenfolge kann zu Gefahren führen!



- Die Höchstgeschwindigkeit für Erwachsene und Kinder darf nicht überschritten werden.
- Die maximale Traglast darf nicht überschritten werden. Überladung verstößt gegen die Vorschriften und kann zu erheblichen Gefahren wie bspw. Kentern führen. Achten Sie außerdem auf eine gleichmäßige Verteilung der Ladung.

• Achten Sie bei der Benutzung eines Motors auf den umsichtigen Umgang mit bedenklichen Flüssigkeiten. Flüssigkeiten wie Batteriesäure, Öl, Kraftstoffe und andere Chemikalien können schwerwiegende Schäden verursachen, sowohl für die Umwelt als auch für die Gesundheit.

Warnung vor Naturgewalten beim Schlauchbootfahren

Beim Schlauchbootfahren ist es wichtig, nicht nur die Natur zu genießen, sondern auch die potenziellen Gefahren zu erkennen. Insbesondere können Naturgewalten wie Wind, Strömungen und plötzliche Wetterumschwünge unvorhersehbare Risiken darstellen.

Wind kann das Schlauchboot unkontrollierbar treiben lassen und zu einer Herausforderung für die Navigation machen. Plötzliche **Böen** können das Boot sogar umkippen lassen, wenn nicht angemessen darauf reagiert wird. Es ist daher ratsam, vor der Fahrt die Wetterbedingungen zu prüfen und bei starkem Wind oder drohendem Sturm vorsichtig zu sein.

Strömungen können ebenfalls eine ernsthafte Bedrohung darstellen, insbesondere in Flüssen oder Gewässern mit starkem Gezeitenwechsel. Sie können das Boot abtreiben oder in gefährliche Gewässer ziehen, wenn nicht mit angemessener Vorsicht navigiert wird.

Zusätzlich können plötzliche **Wetteränderungen** wie Gewitter oder Stürme das Schlauchbootfahren gefährlich machen. Daher ist es ratsam, stets ein Auge auf den Himmel zu haben und bei Anzeichen von schlechtem Wetter umgehend an Land zu gehen.

Um das Risiko von Naturgewalten beim Schlauchbootfahren zu minimieren, ist es wichtig, stets vorsichtig zu sein, die Wetterbedingungen zu überprüfen und sich auf unerwartete Ereignisse vorzubereiten.



Information zum Gebrauch des Produktes

Aufblasen des Bootes: Legen Sie das Boot auf eine ebene Fläche und verwenden Sie eine Hand- oder Fußpumpe, um die Luftkammern gemäß den Anweisungen aufzublasen. Achten Sie darauf, den richtigen Aufblasdruck einzuhalten und keine Hochdruckkompressoren zu verwenden.

Verwendung des Boston-Ventils: Das Boston-Ventil ermöglicht das einfache Aufblasen und Ablassen der Luft. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Ventil und verwenden Sie die mitgelieferte Kappe zum schnellen Ablassen der Luft.

Montage der Ruder: Befestigen Sie die Ruder gemäß den Anweisungen an den Ruderhalterungen des Bootes. Achten Sie darauf, dass die Ruder sicher befestigt sind und verwenden Sie die Ruderhalter, wenn die Ruder nicht benutzt werden.

Anbringen der Sitze: Befestigen Sie die Sitzbankplatten an den vorgesehenen Stellen im Boot. Stellen Sie sicher, dass die Sitze fest sind.

Für weitere Informationen erkundigen Sie sich nach ISO 10240.



Ort der Verwendung/ Verwendungszweck

Das Hunter SP ist ein Schlauchboot der Entwurfskategorie C und ist für den Einsatz in küstennahen Gewässern, Einsatz in Binnengewässern, Flüssen, Kanälen und in Bereichen wo die Bedingungen nicht extrem sind und die Windstärke bis zu 6 auf der Beaufort-Skala beträgt. Boote in dieser Kategorie sind für moderate Wellenhöhen und Windgeschwindigkeiten ausgelegt und sollten in der Lage sein, kurzzeitig unruhige Gewässer zu bewältigen. Schlauchboote der Kategorie C sind ideal für Freizeitaktivitäten wie Familienausflüge, Angeln, Paddeln oder einfach nur zum Erkunden von Gewässern in Küstennähe oder Binnengewässern. Sie bieten eine Möglichkeit, das Wasser zu genießen und die Natur zu erkunden.

Erscheinungsbild des Bootes

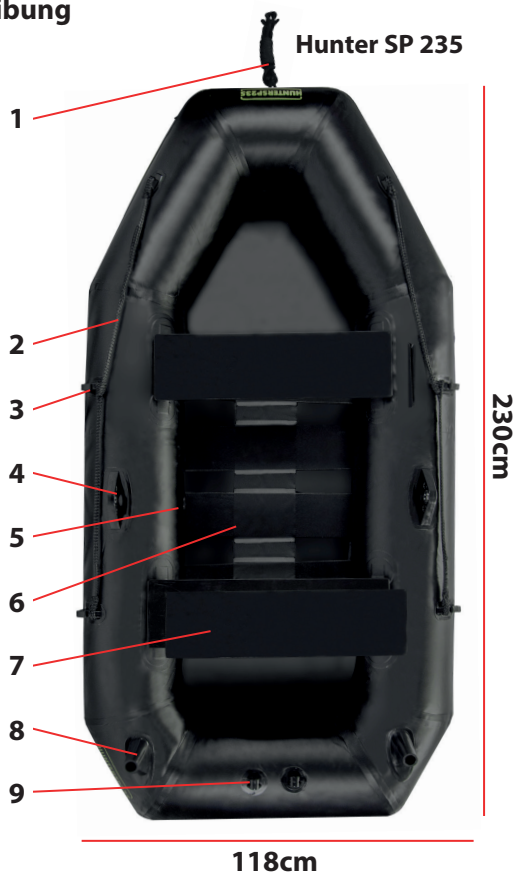
Das Hunter SP ist ein schwarzes Schlauchboot mit stabilen Holzbodenplatten und Sitzbänken.

Das Schlauchboot hat eine robuste Konstruktion und ist für den Transport und die Lagerung leicht zusammenzufalten.

Hunter SP 235



Abmessung und Beschreibung



1	Halte- und Anleinseil
2	Umlaufendes Halteseil
3	Ruderhalter
4	Ruderdolle
5	Ventile
6	Stabile Bodenplatten
7	Sitzbank
8	Rutenhalter
9	Halterung für Heckspiegel

Eventuelle Abweichungen zum Produkt möglich.

Hunter SP 235 = Modell 230

Aufbau des Schlauchbootes



Anweisungen zum Aufblasen

Bevor es losgeht, wählen Sie einen Platz aus, der sauber ist und auf dem sich keine Steine oder anderen scharfkantigen Gegenstände befinden. Rollen Sie das Boot flach aus und nehmen Sie die Pumpe aus der Verpackung.

Pumpen Sie das Boot mit einer Hand- oder Fußpumpe auf. Keine Hochdruckkompressoren verwenden. Die Kammern sollten in der auf den Ventilen angegebenen Zahlen-Reihenfolge von einem Erwachsenen aufgepumpt werden. Wird die Reihenfolge nicht eingehalten kann es sein, dass das Boot nicht richtig aufgepumpt wird. Jede Kammer füllen, bis sie sich fest anfühlt. NICHT ZU STARK AUFPUMPEN. Nur mit kalter Luft befüllen.

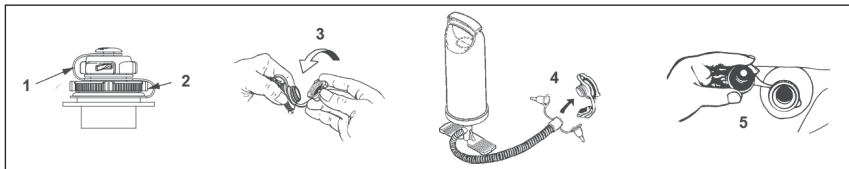
WICHTIG: Die Temperatur bzw. das Wetter kann den Luftdruck der aufblasbaren Ware verändern. Bei kaltem Wetter zieht sich die Luft zusammen, dh. bei Bedarf muss Luft nachgepumpt werden. Bei heißem Wetter muss etwas Luft abgelassen werden, damit der Druck nicht zu hoch wird.

Wie man das Boston-Ventil benutzt

Bestandteile: Doppelte Ventilkappe (Ventil lässt die Luft hinein, aber nicht hinaus) & Kappe für schnelles Luftablassen

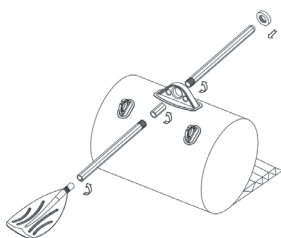
1. Schrauben Sie die doppelte Ventilkappe ab.
2. Stecken Sie den Auslass der Luftpumpe zum Aufpumpen in das Ventil. Nicht zu fest aufblasen oder einen Kompressor mit hohem Druck benutzen.
- 3 Luft ablassen: Schrauben Sie die Ventilkappe ab.

ACHTUNG: Das Doppel-Ventil funktioniert nicht, wenn diese Kappe abgeschraubt ist. Schrauben Sie diese Kappe niemals ab, so lange das Boot in Gebrauch ist.



Anbringen der Bodenplatten/ Sitzbretter

Die Bodenplatten und Sitzbretter müssen eingesetzt sein, bevor das Boot vollständig aufgepumpt wird. Pumpen Sie das Boot ca. dreiviertel auf und setzen sie die Bodenplatten und Sitzbretter ein. Danach pumpen Sie das Boot vollständig auf.



Montage der Ruder

1. Fügen Sie das Stiel-Ende als erstes mit dem Ruderblatt zusammen. Versichern Sie sich, dass der Stiel fest im Ruderblatt sitzt.
2. Führen Sie den zusammengebauten Stil durch die Ruderrolle, wobei das Ruderblatt Richtung Wasser (außerhalb des Bootes) zeigt.
3. Befestigen Sie aus dem Boot heraus den Überwurfing am anderen Ende des zusammengebauten Stils.
4. Wenn die Ruder nicht benutzt werden, sichern Sie die Ruder in den Ruderhaltern, die sich auf beiden Seiten des Bootes befinden.



Aufpumpen Schritt für Schritt

Schritt 1: Zuerst die Hauptkammer (meistens die Kammer mit Überdruckventil) zu dreiviertel aufpumpen.

Schritt 2: Die restlichen Kammern aufpumpen, bis sich das Boot ausbreitet, jedoch den Schlauch noch nicht vollständig aufpumpen!

Schritt 3: Die Hauptkammer vollständig bis zum optimalen Druck aufpumpen

Schritt 4: Die restlichen Kammern in der richtigen Reihenfolge vollständig aufpumpen.

Wenn das Boot in der richtigen Reihenfolge aufgepumpt wird, sind die Kammern mit dem vorgeschriebenen Druck gefüllt und das Material weist keine Verformungen in der Nähe der Trennwände auf.

Ablassen der Luft aus dem Boot

Das Boot auf dem Boden ablegen.

- Einen Finger in das Ventil stecken, um das Ventil zu öffnen.
- Etwas Luft aus allen Kammern ablassen.
- Sicherstellen, dass die Ventile geöffnet bleiben (damit die Luft beim Zusammenfallen weiter entweichen kann).
- Gleichmäßig auf das ganze Boot drücken, um so viel Luft wie möglich abzulassen.



Sicherheits- und Bedienungsanweisungen

Bevor Sie das Ufer oder den Steg verlassen

Besorgen Sie sich alle notwendigen Informationen und informieren Sie die Passagiere

- Machen Sie einen Bootssicherheitskurs/ ein Einführungstraining bei Ihrem Händler oder informieren Sie sich zumindest ausgiebig bei Ihrem Bootshändler.
- Sie müssen alle örtlichen Regelungen und Gefahren, die mit Wasseraktivitäten und mit der Benutzung von Booten verbunden sind, kennen.
- Wettervorhersage, örtliche Strömungen, Gezeiten und Winde überprüfen.
- Teilen Sie jemanden, der an Land zurückbleibt mit, wann Sie wieder zurück sein wollen.
- Erklären Sie allen Passagieren alles Grundlegende zum Fahren des Bootes.
- Alle Passagiere müssen eine Rettungsweste tragen.
- Stellen Sie sicher, dass einer der Passagiere im Notfall das Boot fahren kann.
- Bringen Sie in Erfahrung, wie weit Sie fahren können und bedenken Sie, dass es bei schlechtem Wetter ganz anders aussehen kann.
- Lassen Sie die Sicherheitsausrüstung regelmäßig überprüfen.

Überprüfen Sie, dass das Boot und alle Ausrüstungsgegenstände einwandfrei funktionieren

- Aufblasdruck überprüfen.
 - Ventilkappen überprüfen.
 - Gleichmäßige Verteilung der Ladung, vorne/hinten, auf beiden Seiten überprüfen.
- Versichern Sie sich, dass die benötigte Sicherheitsausrüstung an Bord ist. (Machen Sie sich mit den Gesetzen und Regelungen der Stadt oder des Ortes, in dem Sie mit dem Boot fahren, vertraut. So sehen Sie, ob zusätzliche Ausstattung erforderlich ist).
- Eine Schwimmweste pro Person.
 - Luftpumpe, Ruder, Reparatur- und Werkzeugsatz.
 - Zusätzliche vorgeschriebene Ausstattung.
 - Die Papiere für das Boot und ggf. Ihren Bootsführerschein.
 - Beleuchtung bei Nachtfahrten.



Typenschilder

I S O	 = <u>2,2</u> kW		 = <u>2</u>  = <u>1</u>	
	 +  +   = <u>210</u> kg (<u>462</u> lbs.)			
	EMPFOHLENER BEFÜLLDRUCK FÜR JEDE LUFTKAMMER		MODELLNR. 230	
	 = <u>0,25</u> bar (<u>0,5</u> psi)		HERKUNFTSLAND CHINA	
IMPORTEUR		E.WEBSTORES GMBH & CO. KG ZUM OSTERFELD 18 37688 BEVERUNGEN GERMANY		

Das Überschreiten der Daten auf dem Typschildern kann zu erheblicher Gefahr führen. Halten Sie sich immer an die Angaben des Typschildes und dieser Anleitung.



Benutzerfestlegung

Das Waterside Schlauchboot Hunter-SP ist für Benutzer ab 3 Jahre sofern sie über angemessene Schwimmkenntnisse verfügen. Die maximale Traglast und die Anzahl der Passagiere dürfen nicht die auf dem Boot angegebene Grenze überschreiten.

Lassen Sie sich vor dem Benutzen des Bootes die Angaben aller im Boot sitzenden Passagiere geben. Dazu zählen vorallem das Gewicht und ob alle Schwimmer sind.



Leistung mit Motorbetrieb

Das Boot ist für den Motorantrieb geeignet.

Max Motor Leistung für das Hunter SP 230 sind 2,2kw/2,99ps.



Regeln für das Bootfahren

Handeln Sie verantwortungsvoll, Sicherheitsvorschriften nicht missachten, dadurch gefährden Sie Ihr Leben und das Anderer.

- Halten Sie die örtlichen Vorschriften und Praktiken ein.
- Fahren Sie in Küstennähe nur in den markierten Fahrrinnen.
- Denken Sie daran, dass sich die Wetterlage schnell ändern kann. Stellen Sie sicher, dass Sie jederzeit schnell einen sicheren Ort erreichen können.
- Jeder an Bord muss immer eine Schwimmweste tragen.
- Vor oder während der Bootsahrt keinen Alkohol und keine Drogen konsumieren.
- Die vorgeschriebene Personenzahl und Höchstgewicht einhalten.
- Achten Sie darauf, dass die Passagiere sitzen bleiben. Bei hoher Geschwindigkeit, starkem See- gang oder bei enger Kurvenfahrt müssen Passagiere auf den Sitzen oder auf dem Boden sitzen.
- Nicht auf dem Bug sitzend fahren.
- Besonders beim Anlegen gut aufpassen. Arme und Beine könnten verletzt werden, wenn sie aus dem Boot hängen.
- Sichere Entfernung zu Schwimmern und Tauchern einhalten. Gebiete, in denen Taucher/ Schwimmer im Wasser sind, stets vermeiden.
- Insbesondere in der Nähe von Stränden und Schiffsablegestellen gut aufpassen. Die Nähe von Tauchern wird mit der Alpha-Flagge signalisiert. Sie MÜSSEN den gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitsabstand einhalten, welcher von 50 bis 91 m reichen kann.
- Enge Kurven bei hoher Geschwindigkeit vermeiden, Sie könnten aus dem Boot katapultiert werden.
- Machen Sie keine Richtungswechsel ohne auf die Passagiere zu achten!
- Kontakt der Auftriebsschläuche mit scharfen Gegenständen oder aggressiven Flüssigkeiten (wie Säuren) unbedingt vermeiden.
- An Bord nicht rauchen.



Wiedereinstieg ins Boot

Das umlaufendes Seil hilft beim Wiedereinstieg ins Boot. Am einfachsten gelangt man über die linke und rechte Seite des Boots, indem man das Seil ergreift und sich ins Cockpit zieht. Achten Sie auf alle Sicherheitsinformationen und Warnungen auf Ihrem Boot und nähern Sie sich dem Boot niemals vom Heck (Hinterseite), wenn ein Motor installiert ist.



Beladungsgrenze

Bitte informieren Sie sich anhand des Typenschildes des Schlauchboots über die Eckdaten. Das Boot ist für den Betrieb mit einem Außenbordmotor ausgelegt. Die maximale Motorleistung und das maximale Motorgewicht dürfen nicht überschritten werden. Die maximale Traglast und die Anzahl der Passagiere müssen eingehalten werden.



Pflege und Wartung

Reinigen Sie das Boot nach jedem Gebrauch mit klarem Wasser. Sie können auch eine kleine Menge mildes Reinigungsmittel verwenden.

Möglichst wenige Reinigungsmittel benutzen, kein Abwasser in die Gewässer laufen lassen und das Boot möglichst immer an Land reinigen.

Nach der Fahrt das Boot reinigen, um Schäden durch Sand, Salzwasser oder Sonneneinstrahlung zu vermeiden. Verschmutzungen lassen sich zumeist mit einem Gartenschlauch, einem Schwamm und einer milden Seife entfernen.

Unbedingt sicherstellen, dass das Boot vor der Lagerung völlig trocken ist.

Lagern Sie das Gerät und Zubehörteile an einem trockenen Ort mit einer Temperatur zwischen 0° C und 30° C.

Überprüfen Sie regelmäßig den Aufblasdruck und die Ventile und führen Sie bei Bedarf kleinere Reparaturen durch.



Demontage und Lagerung

Zunächst das Boot entsprechend der Pflege - und Wartungsanweisungen gründlich reinigen. Alle Luftventile öffnen und die gesamte Luft aus dem Boot ablassen.

Sämtliches Zubehör entfernen; (Angelrutenhalter, Ruder und Aufbewahrungstasche).

Falten Sie das Boot ordnungsgemäß zusammen und lagern Sie es an einem kühlen, trockenen Ort, fern von direkter Sonneneinstrahlung und scharfen Gegenständen.

Lagern Sie das Boot nur, wenn es vollständig getrocknet ist, um Schimmelbildung zu verhindern.



Reparaturen

Durch häufige Benutzung kann es gelegentlich dazu kommen, dass die Bootshaut durchstoßen wird. Die meisten Löcher lassen sich in wenigen Minuten reparieren.

Lokalisieren Sie das Leck; Seifenwasser zeigt durch Blasen, wo das Leck genau sitzt. Den Bereich um das Leck sorgfältig reinigen, Schmutz und Fett gründlich entfernen.

Schneiden Sie ein Stück des Reparaturflickens ab, groß genug um die beschädigte Stelle zu überlappen (ungefähr 1,5 cm). Kanten abrunden und Flicker auf die beschädigte Stelle platzieren und FEST ANDRÜCKEN. Eventuell ein Gewicht auflegen.

Nach Flicker des Bootes darf das Boot mind. 30 Minuten lang nicht aufgeblasen werden.

Sollte die Reparaturfolie nicht halten, kann auch ein auf PVC oder Silikon basierender Kleber für die Reparatur von Campingmatten, Zelten oder Schuhen zum Flicker verwendet werden. Zum Flicker folgen Sie bitte den Anweisungen auf dem Kleber.

Führen Sie keine Reparaturen selbst durch, wenn Sie nicht über die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen.



Entsorgung

Überprüfen Sie lokale Recyclingmöglichkeiten für die verschiedenen Materialien des Schlauchboots, der Sitzbank und der Bodenplatten. Trennen Sie zur Not die Materialien.

Viele Gemeinden bieten spezielle Sammelstellen oder Programme für die ordnungsgemäße Entsorgung und das Recycling von Booten an.



Fehlerbehebung

Falls sich das Boot etwas weich anfühlt, ist das nicht unbedingt auf ein Leck zurückzuführen. Wenn das Boot am späten Nachmittag bei einer Umgebungstemperatur von 32°C aufgeblasen wurde, kann sich die Luft über Nacht auf 25°C abkühlen. Die kühlere Luft drückt weniger stark auf den Rumpf und daher könnte das Boot am nächsten Morgen weicher sein.

Falls es keine Temperaturschwankungen gab, sollten Sie nach einem möglichen Leck suchen:

- Schauen Sie sich das Boot aus einiger Entfernung gründlich an. Drehen Sie es um und prüfen Sie die Außenseite sorgfältig. Größere Lecks sollten dann deutlich sichtbar sein.
- Wenn Sie sich ungefähr vorstellen können, wo das Loch ist, füllen Sie eine Mischung aus Spülmittel und Wasser in eine Sprühflasche und spritzen Sie diese auf den verdächtigen Bereich. Falls sich dort ein Loch befindet, werden sofort Blasen entstehen, die dessen genaue Position anzeigen.
- Ventile auf Undichtigkeit überprüfen bzw. reinigen, ggf. Seifenwasser um das Ventil und seine Kontaktstellen sprühen.



Boot aus dem Wasser heben

Stellen sie sicher, dass sich keine scharfen Teile an der Stelle befinden, an der Sie das Boot aus dem Wasser heben möchten. Die Handgriffe zum Anheben des Bootes verwenden, nicht die Seile.



Montage eines Motors

Sicherstellen, dass Sie einen sicheren Stand haben.

Verwenden Sie eine kompatible Motorhalterung für das Hunter SP 235.

- Befestigen Sie den Heckspiegel.
- Den Motor zum Kippen entriegeln und den Motor am Spiegel montieren.
- Der Motor muss in der Mitte des Spiegels montiert werden, damit er ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Halterungen sicher am Heck anschrauben
- Achten Sie bei der Benutzung eines Motors auf den umsichtigen Umgang mit bedenklichen Flüssigkeiten.



HUNTER SP 235 BENUTZERHANDBUCH AUFBLASBARES BOOT

ISO 6185 TEIL 1